

GWG INFORM



*... mehr als ein Dach
über dem Kopf.*

TITELTHEMA:
700 Jahre Krämerbrücke

GWG INFORMIERT
Gelebte Gemeinschaft
beim Mieterfest

LECKERES ENTDECKEN
Walnuss-Birnen-Crumble
mit Cranberrys

GEWERBEMIETER:
Elektro-Installationen
Matthias Apel



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

„Genossenschaften schaffen eine bessere Welt“. So lautet das Motto des Internationalen Jahres der Genossenschaften, das die Vereinten Nationen 2025 ausgerufen haben. Die Bedeutung und die Leistungen von Genossenschaften sollen damit weltweit gewürdigt werden. Dass Genossenschaften eine bessere Welt schaffen, mag auf den ersten Blick eine kühne Behauptung sein. Aber es stimmt ja: Genossenschaften als demokratisch organisierte Solidargemeinschaften stellen den Menschen und das gemeinschaftliche Handeln zum Wohle aller Mitglieder in den Mittelpunkt.

Gewinne, die erwirtschaftet werden, fließen wieder in die Genossenschaft zurück. Wohnungsgenossenschaften wie die GWG sanieren von dem Geld ihren Bestand, investieren in die Energieeffizienz ihrer Immobilien, verbessern das Wohnumfeld und fördern soziale Projekte. Die Erwirtschaftung höchstmöglicher Gewinne zugunsten Dritter oder die Spekulation mit dem „Gut Wohnung“ entspricht nicht dem Selbstverständnis von Genossenschaften und damit auch nicht unseren Zielen.

Unser Bestreben als Vorstand ist es, Ihnen, unseren Mitgliedern, auch in Zukunft sicheren, bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum zu bieten sowie eine Gemeinschaft, deren Mitglieder füreinander da sind – und damit die Welt zumindest im Kleinen besser zu machen.

Zum Jahresende wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein wunderbares Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2026!

Ihr Vorstand

Carmen Schlicht
Kaufm. Vorstand

Joachim Wolf
Techn. Vorstand

Inhalt

TITELTHEMA

700 Jahre Krämerbrücke	03
------------------------	----

GWG INFORMIERT

Mitgliederversammlung wählt neuen Aufsichtsrat	04
Einfluss des Wetters auf uns Menschen	06
Überschwemmung nach Starkregen	07
45 sanierte Wohnungen	08
Gelebte Gemeinschaft beim Mieterfest	09

GUT ZU WISSEN

So heizen und lüften Sie richtig	05
Etwas auf der Pfanne haben	05

GWG MITEINANDER

Mitgliederjubiläen	04
Weihnachtsgrüße	16
Elektro-Installationen Matthias Apel	17

GWG AKTUELL

Gästewohnungen und Begegnungsstätte	10
Weihnachtsbaumentsorgung Straßenrand	10
Kompostierbar oder nicht	11
Betriebskosten in der Steuererklärung	11
Frohe Weihnachten	13
Rästelgewinner	12

PROBIER DOCH MAL!

Kinderrätsel	14
Rezept: Walnuss-Birnen-Crumble mit Cranberries	14
Mitmachen und gewinnen!	15

Impressum

Herausgeberin:

GWG Erfurter Spar- und Bauverein eG
Karlstraße 10, 99089 Erfurt
Telefon: 03 61 2 11 13 77
Telefax: 03 61 2 11 13 78
E-Mail: info@gwg-erfurt.de
www.gwg-erfurt.de

Ausgabe 1/2025 | Auflage: 750

Verantwortlich für den Inhalt:

Joachim Wolf, Carmen Schlicht

Redaktionsteam:

Joachim Wolf, Carmen Schlicht

Urheberrechtshinweis:

Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder:

GWG Erfurt, Shutterstock: Leonid Ikan, Julien Tromeur, YummyBuum, Artur Marfin, Candle photo, KonstantinChristian, Shutova Elena, nadianb, Prazis Images, Mikhailov Studio, Evgenia Bel

Konzept, Redaktion und Gestaltung:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolp+friends.de

Druck:

Druckmedienzentrum Gotha Betriebs GmbH
Cyrusstraße 18, 99867 Gotha



700 Jahre Krämerbrücke: ein lebendiges Denkmal

Betreten ausdrücklich erlaubt

©Stadtverwaltung Erfurt

Die Krämerbrücke ist einzigartig. Nicht nur, weil sie als längste vollständig bebaute Brücke Europas gilt oder als architektonisches Juwel. Sie ist auch deshalb außergewöhnlich, weil sie ein lebendiges, begehbares Denkmal ist, auf dem Menschen wohnen und arbeiten. 2025 feierte die steinerne Krämerbrücke ihren 700. Geburtstag so, wie sie ist: bunt und voller Leben.



Eigentlich gab es bereits im 11. Jahrhundert eine Brücke, die an einer flachen Stelle über die Gera führte. Im Laufe der Zeit entwickelte sie sich zu einem wichtigen Teil eines west-östlichen Handelsweges, der Via Regia. Doch das hölzerne Konstrukt mit seinen einfachen Holzbuden wurde in den nachfolgenden Jahrhunderten immer wieder Opfer von Bränden, weshalb man sich entschied, dort eine steinerne Brücke zu errichten. Sie wurde 1325, also vor 700 Jahren, fertiggestellt: mit sechs Bögen, etwa 125 Meter lang und 19 Meter breit.

Der große Brand

Doch auch das Bauwerk aus Stein blieb vom Feuer nicht verschont. Nach dem großen Stadtbrand von 1472, der die Hälfte

der Stadt Erfurt und die Brückenhäuser zerstörte, wurde die wichtige Verbindung in ihrer heutigen Gestalt wiederaufgebaut und verbreitert. Aus den 62 Fachwerkhäusern von damals sind im Laufe der Jahre durch Zusammenlegung 32 Wohnhäuser geworden, die bis heute bestehen.

Wie ein kleines Dorf

Hier leben und arbeiten etwa hundert Menschen. Für sie ist die Brücke keine hübsche Kulisse, sondern Heimat – wie ein kleines Dorf, in dem jeder jeden kennt. Als Kreative und Künstler führen sie kleine Läden, in denen sie handgefertigte Kunstwerke aus Glas oder Porzellan anbieten, einzigartige Schmuckstücke und sogar klassische Teddybären aus eigener Werkstatt. Es gibt ein

Theater, einen Linkshänderladen und sogar einen Puppenschnitzer. Für Gaumenfreuden sorgen beispielsweise eine Schokoladen- und Eismanufaktur, ein Café und ein Weinladen mit dem Namen „L'escargot“ – die Schnecke. Allein dieser kleine Ausschnitt zeigt, wie vielfältig und besonders das Angebot auf der Krämerbrücke ist.

Haus Nummer 31

Und dann ist da noch das Haus mit der Nummer 31. Unter seinem Dach befindet sich unter anderem die Stiftung Krämerbrücke, die für die Erhaltung des Denkmals zuständig ist und über die charakteristische Nutzung der Läden wacht. Auch ein Museum zur Historie und Gegenwart des historischen Denkmals beherbergt Haus Nummer 31.

Verbindung zwischen gestern und heute

2025 ist die Krämerbrücke 700 Jahre alt geworden – in ihrem hohen Alter und mit ihrem gut erhaltenen, historischen Charme lässt die betagte Dame manche Infrastruktur von heute sozusagen alt aussehen. Die Erfurter feierten den Geburtstag das ganze Jahr lang mit Vorträgen, Führungen und im Juni mit einem besonderen, bunten Krämerbrückenfest aus Kunst, Kultur und Unterhaltung. So verbindet die Brücke auch heute Menschen, Geschichte und Gegenwart auf schönste Weise.



Mitgliederversammlung wählt neuen Aufsichtsrat

Auch das Jahr 2024 schließen wir mit einem sehr guten Ergebnis ab

Unsere Genossenschaft hat sich im Geschäftsjahr 2024 weiter positiv entwickelt. Der Jahresabschluss und die turnusmäßige Wahl zum Aufsichtsrat standen im Mittelpunkt unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 23. Juni im Augustinerkloster zu Erfurt.



Seite an Seite: die Vorstände Carmen Schlicht (v. l.), Joachim Wolf und Kay-Uwe Hempel mit den wiedergewählten Aufsichtsratsmitgliedern Tobias Marx, Klaus Skowronek und Mathis Brier. Vierteres Mitglied des Aufsichtsrates ist Holger Will.

Das Jahr 2024 haben wir mit einem erneut sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Dies führen wir auf eine anhaltend hohe Nachfrage nach attraktivem Wohnraum, die gute Lage unserer Immobilien sowie ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis zurück. Ermöglicht wurde das sehr gute Geschäftsergebnis außerdem durch eine vorausschauende wirtschaftliche Planung und die solide finanzielle Ausstattung mit Eigenkapital, die uns auch künftig Investitionen in die Weiterentwicklung unseres Bestands erlaubt.

Mit der nachhaltigen Sanierung und Modernisierung werden wir weiterhin die langfristige Werterhaltung unseres Bestands und damit die Attraktivität und die Zukunft unserer Genossenschaft sicherstellen. Hervorzuheben ist außerdem die konsequente Professionalisierung unseres Dienstleistungsangebots sowie die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – beides hat ebenfalls zu dem guten Jahresergebnis beigetragen.

Neben dem Jahresabschluss stellte der Vorstand die verschiedenen Investitionen vor, mit denen wir im vergangenen Jahr die Wohn- und Lebensqualität unserer Mitglieder verbessert haben.

Auf der Tagesordnung stand außerdem die Wahl zum neuen Aufsichtsrat. Die 65 anwesenden Mitglieder wählten vier Kandidaten und legten damit gleichzeitig die Größe des Gremiums fest.

Holger Will



Nach seinem Abschluss als Diplom-Kaufmann startete Holger Will seine Karriere bei der Bavaria Treu AG. Dort ist er als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer tätig und seit 2005 auch Mitglied des Vorstands. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Betreuung von Immobilienunternehmen im Bereich der Jahresabschlussprüfung sowie die Prüfung und Beratung von Unternehmen der öffentlichen Hand und von Non-Profit-Unternehmen.

Diese Mitglieder bilden den neuen Aufsichtsrat:
Mathis Brier
Tobias Marx
Klaus Skowronek
Holger Will

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern für ihr Engagement bei der Mitgliederversammlung sowie bei allen Genossenschaftsmitgliedern für ihre Treue und Solidarität!



Lassen Sie den Schimmel nicht in die Wohnung

So heizen und lüften Sie richtig

Gerade im Winter kommt es darauf an, durch richtiges Heizen und Lüften die Feuchtigkeit in den Räumen zu regulieren und dadurch Schimmelbildung zu verhindern. Denn Schimmel beeinträchtigt nicht nur Ihre Gesundheit, sondern schädigt auch die Bausubstanz und vermindert den Wärmeschutz der Außenwände.

Bei Duschen und Schlafen, beim Kochen und Wäschetrocknen entsteht viel Feuchtigkeit in der Wohnung. Eine vierköpfige Familie beispielsweise produziert täglich etwa zwölf Liter. Einen Teil der Feuchtigkeit nimmt die Raumluft auf; ist sie gesättigt, schlägt sich die überschüssige Feuchtigkeit als Kondenswasser an kalten Oberflächen nieder. Ab etwa 60 Prozent Luftfeuchtigkeit besteht akute Schimmelgefahr, in kalten Räumen reicht auch schon ein geringerer Wert. Mit einem Hygrometer können Sie Ihr Raumklima prüfen.

Die überschüssige Luftfeuchtigkeit muss unbedingt aus der Wohnung entfernt werden. Weil warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte, ist es gerade im Winter wichtig, dass Sie ausreichend heizen. Außerdem sollten Sie mehrmals am Tag lüften, um die feuchte Luft nach draußen zu befördern.

So gehen Sie am besten vor:

- Lassen Sie die Wohnung in der kalten Jahreszeit nicht auskühlen, auch dann nicht, wenn Sie nicht zu Hause sind. Die Räume sollten mindestens 17 Grad Celsius warm sein. Es kostet mehr Energie, kalte Räume aufzuwärmen, als kontinuierlich zu heizen.
- Platzieren Sie Möbel etwa fünf Zentimeter von der Außenwand entfernt im Raum, damit die Luft zirkulieren kann. Halten Sie außerdem bitte die Heizkörper frei, damit sich die Wärme gut im Raum verteilen kann.
- Lüften Sie mehrmals täglich kurz und kräftig für fünf bis zehn Minuten, je nach Witterung. Drehen Sie während des Lüftens unbedingt die Heizung ab. Vermeiden Sie Dauerlüften bei gekippten Fenstern. Permanente Kipplüftung kühlt die Wohnung stark aus und verursacht hohe Heizkosten.

Unser Tipp:

Kleine Stockflecken können Sie mit handelsüblichem Schimmelspray, Reinigungssalkohol wie Isopropanol, Brennspiritus, Wasserstoffperoxid oder Essig entfernen.

Ursprünge von Redensarten

Etwas auf der Pfanne haben

Wer etwas auf der Pfanne hat, ist je nach Situation irgendwie clever, witzig, geschickt oder einfach nur ganz grundsätzlich fähig. Doch was hat eine Pfanne damit zu tun und warum sagen wir „auf der Pfanne“ und nicht „in der Pfanne“? Die Antwort liegt wie so oft in tiefster Vergangenheit vergraben.

Anders als der Hund, der bekanntlich IN der Pfanne verrückt wird, haben kompetente Leute meist etwas AUF der Pfanne. Gemeint ist hierbei nichts Essbares und auch keine Pfanne im landläufigen Sinne, sondern jene Form alter Gewehre, die noch per Hand mit Schwarzpulver geladen werden mussten.

Die Pulverpfanne war eine Art kleiner Trichter, durch den der Schießende das Schwarzpulver in die Explosionskammer füllte und auch zündete. Wer also etwas auf der Pfanne hatte, konnte im Bedarfsfall losschießen. Der Ausruf an den Kameraden „Hast du noch was auf der Pfanne?“ konnte also im Gefecht über Leben und Tod entscheiden und hat sich später als Redensart für Handlungsfähigkeit in den Sprachgebrauch eingeschlichen.



Übrigens: Wenn sich das Pulver falsch entzündete und als greller Blitz am Gewehrlauf verbrannte, ohne dass sich ein Schuss löste, war man „abgeblitzt“. Ein Phänomen, das man heute noch für missglückte Annäherungsversuche kennt.

Einfluss des Wetters auf uns Menschen

Wetterföhligkeit liegt in der Luft

Das Wetter ist unser täglicher Begleiter. Während Sturm, Starkregen und andere extreme Ereignisse besonders an Gebäuden hohe Schäden verursachen können, gibt es auch weniger spektakuläre Wetterbedingungen, die manche Menschen am eigenen Leibe spüren. In solchen Fällen spricht man von Wetterföhligkeit. Und nein, es ist keine Einbildung.



Die Medizinmeteorologie untersucht dieses Phänomen und unterscheidet drei Typen:

Wetterreagierende:

Der Organismus dieser Menschen passt sich den Wetterbedingungen unbemerkt an. Sie haben in der Regel keine Beschwerden.

Wetterföhlige:

Sie klagen über Kopfschmerzen oder Unwohlsein, Schlafstörungen, Müdigkeit oder Blutdruckbeschwerden, wenn sich das Wetter ändert.

Wetterempfindliche:

Krankheiten oder Verletzungen machen diese Personen besonders empfindlich für Wetterumschwünge. Beispielsweise rufen alte Operationsnarben oder Knochenbrüche Schmerzen hervor, zum Teil sogar vor der eigentlichen Wetterveränderung.

Wetter verstärkt Beschwerden

Besonders chronische Schmerzpatienten spüren Wetterumschwünge deutlicher als andere, ältere Menschen eher als jüngere. Aber viele Zusammenhänge sind noch nicht eindeutig belegt.

Körperliche und psychische Auswirkungen

Klar ist: Höhere Temperaturen erweitern die Blutgefäße. Das kann besonders bei Menschen mit niedrigem Blutdruck Kopfschmerzen auslösen. Bei einem Temperatursturz steigt das Schlaganfall- und Herzinfarktrisiko, weil die Gefäße sich verengen und das Herz gegen den Widerstand pumpen muss. Besonders gefährdet sind Menschen, deren Blutgefäße durch Diabetes oder durch Rauchen bereits geschädigt sind. Bei Kälte und hoher Luftfeuchtigkeit schmerzen verheilte Verletzungen, jucken alte Narben oder die Gelenke machen Probleme.

Auch der Luftdruck spielt eine Rolle: Nähert sich eine Warm- oder Kaltfront, haben Menschen durch den Druckwechsel häufiger Kopfschmerzen. Wetterumschwünge können sich noch anders bemerkbar machen: Bei aufziehendem Gewitter beispielsweise passieren laut Verkehrsstatistik häufiger Unfälle. Hitze soll Reizbarkeit und Gewaltbereitschaft erhöhen. Ebenso klagen „Wetterföhlige“ über Antriebslosigkeit und verstärkte depressive Verstimmungen.

GWG MITEINANDER

Herzlichen Glückwunsch!

Wie in einer großen Familie sind auch in unserer Genossenschaft alle Generationen vertreten. In diesem Jahr feierten nicht nur zahlreiche ältere Mitglieder ihren Geburtstag; auch zwei neue Erdenbürger konnten wir begrüßen. Ihnen allen wünschen wir von Herzen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, viel Gesundheit und Zufriedenheit!



Herzlich willkommen

0 Jahre Clemens Noru und Collin

Geburtstage

70 Jahre:	2 Mitglieder
75 Jahre:	11 Mitglieder
80 Jahre:	4 Mitglieder
85 Jahre:	15 Mitglieder
90 Jahre und älter:	7 Mitglieder

Nach Starkregen

Überschwemmungen sollen bald der Vergangenheit angehören

Dachrinnen und Abläufe können die Wassermengen nicht mehr fassen und laufen über, Keller werden überschwemmt: Nach Starkregeneignissen kommt es immer wieder zu Problemen mit eindringendem Niederschlag, besonders im Nettelbeckufer ist dies zu beobachten. Wir sind dabei, die Ursachen zu beheben und die ordnungsgemäße Entwässerung künftig sicherzustellen.

Die gute Nachricht: Die Untersuchung der Entwässerungssysteme, mit der wir ein Fachbüro beauftragt haben, hat ergeben, dass die Regenwasseranlagen an unseren Gebäuden grundsätzlich korrekt und ausreichend dimensioniert sind.

Die Ursachen für die Überschwemmungen, das hat die Untersuchung auch gezeigt, sind vielfältig. Außer verstopften Dachrinnen und Einläufen spielen auch zu kleine Straßenkanäle sowie defekte Leitungsabschnitte im öffentlichen Bereich eine Rolle. Hinzu kommen einzelne undichte Bodeneinläufe sowie defekte Reinigungsklappen in Kellerräumen.

Wir arbeiten derzeit daran, diese Ursachen Schritt für Schritt zu beheben. In enger Abstimmung mit den zuständigen Stellen und Fachfirmen führen wir Dachwartungen, Reinigungen, Prüfungen und Sanierungen durch, um Überschwemmungen künftig vorzubeugen. Unser Ziel ist es, die Gebäude und Außenanlagen bestmöglich vor Wasserschäden zu schützen und die Funktionsfähigkeit der gesamten Entwässerung dauerhaft zu sichern.

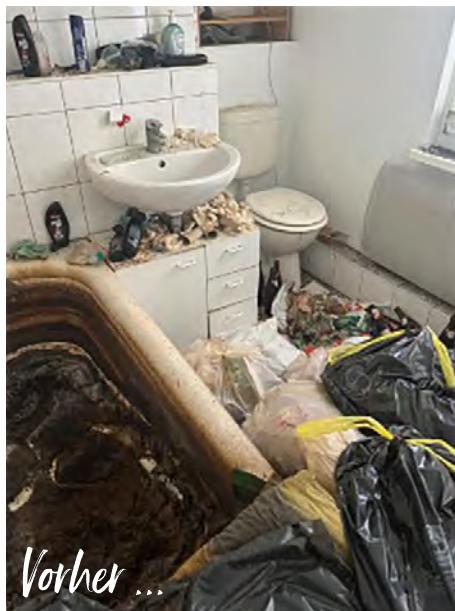
Wir danken allen unseren Mitgliedern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der laufenden Arbeiten – und freuen uns, dass mit den ersten Maßnahmen bereits ein wichtiger Schritt zur Verbesserung getan ist.





Erst mussten wir Müll beseitigen 45 sanierte Wohnungen und ein Messi-Fall

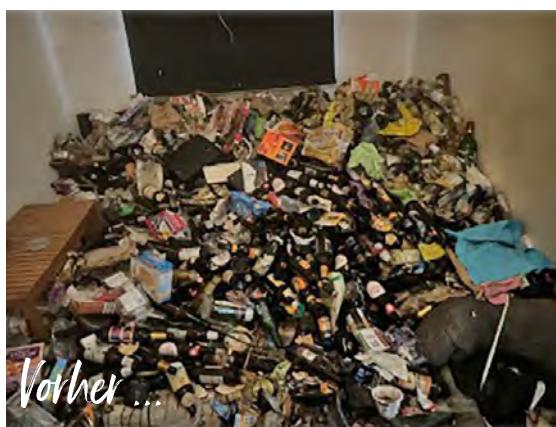
Nach jedem Auszug eines Mitglieds prüfen wir, ob die Wohnung saniert werden muss, bevor wir sie weitervermieten können. In 2024 waren es 45 Wohnungen, die wir in größerem Umfang instand gesetzt haben. In einem besonderen Fall allerdings war es mit einer Sanierung allein nicht getan.



Beispiel für eine gelungene Badsanierung. Der altersgerechte Umbau wurde öffentlich gefördert.

Es gibt viele Gründe, warum Mitglieder ausziehen: Jemand wechselt den Wohnort, ein junges Paar erwartet Nachwuchs oder ein älterer Mensch zieht in ein Pflegeheim. In diesem Jahr wurden 81 Genossenschaftswohnungen gekündigt. 13 davon konnten wir direkt an die neuen Bewohner übergeben, bei 23 weiteren herrschte wenig und bei 45 Wohnungen umfänglicher Sanierungsbedarf.

In einem Fall war unser Vermietungsteam zunächst allerdings fassungslos: Das Betreten der Wohnung war durch den angehäuften Müll praktisch nicht möglich. Hier mussten wir zunächst den Unrat beseitigen, bevor wir mit der Sanierung beginnen konnten.



Ein rundum gelungener Nachmittag

Gelebte Gemeinschaft beim Mieterfest

Wie groß der Wunsch nach Gemeinschaft ist, zeigte sich erneut bei unserem diesjährigen Mieterfest am 26. August: Am idyllischen Nettelbeckufer feierten zahlreiche unserer Mitglieder gemeinsam und genossen einen kurzweiligen Nachmittag in geselliger Atmosphäre.

Bei Kaffee und Kuchen sowie herhaften Leckereien, die über die beliebten Verpflegungscoupons erhältlich waren, kamen Nachbarn miteinander ins Gespräch und nutzten die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen. Ein kleines kulturelles Programm und angenehme Lounge-Musik sorgten zusätzlich für beste Unterhaltung.

Das Fest zeigte erneut, wie wichtig Gemeinschaft und nachbarschaftlicher Austausch innerhalb unserer Genossenschaft sind. Die positive Resonanz vieler Besucher bestätigt, dass das Mieterfest inzwischen zu einem festen Bestandteil in ihrem Kalender geworden ist.

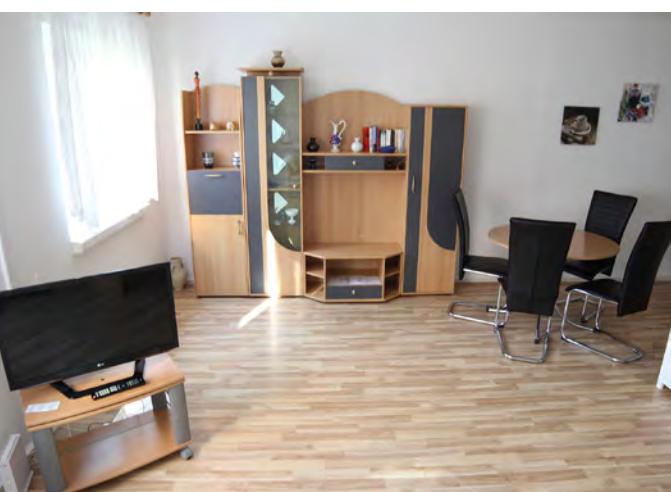
Während des Festes wurden die Sieger unseres Balkonwettbewerbs ausgezeichnet. Mit viel Kreativität, Liebe zum Detail und blühender Vielfalt überzeugten die drei Gewinnerinnen und erhielten dafür ihre verdiente Anerkennung (s. S. 12).

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen und Helfern, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben – und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mieterfest!





Gästewohnung in der Auenstraße 49 für ein bis zwei Personen



Gästewohnung in der Lowetscher Straße 67 für bis zu vier Personen

Gästewohnungen und Begegnungsstätte Viel Platz für Ihren Besuch

Sie bekommen Übernachtungsbesuch zu Weihnachten oder möchten das Fest im großen Kreis feiern? Dann legen wir Ihnen unsere Gästewohnungen und unsere Begegnungsstätte Treff K6 ans Herz. Die Räumlichkeiten bieten viel Platz für Ihren Besuch – übrigens nicht nur zur Weihnachtszeit.

Unsere beiden Gästewohnungen für maximal zwei beziehungsweise maximal vier Personen sind vollständig möbliert. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Nichtmitglieder können die Wohnungen bei Verfügbarkeit ebenfalls mieten.



Der Treff K6 im Erdgeschoss der Karlstraße 6 verfügt über Sanitäreinrichtungen und eine komplett ausgestattete Küche. Auch Workshops und Seminare können dort abgehalten werden. Die Räume und die Gästewohnungen können Sie gerne in unserer Geschäftsstelle oder über unsere Website reservieren.

Vom 12. Januar an

Weihnachtsbäume werden abgeholt

Nach dem Weihnachtsfest stellt sich oft die Frage: Wohin mit der Tanne? Die Stadtwerke Erfurt bieten mit ihrem Entsorgungsservice eine nachhaltige und praktische Lösung: Vom 12. Januar an sammeln sie die Weihnachtsbäume ein und sorgen anschließend für deren Kompostierung.



Bitte stellen Sie die Bäume abgeschmückt am Entsorgungstermin ab sechs Uhr vor dem Grundstück ab. Wichtig dabei ist, dass Passanten auf dem Gehsteig durch die Bäume nicht behindert werden. Die Entsorgungstermine finden Sie auf <https://abfallkalender.stadtwerke-erfurt.de/>



Abholtermine in unserem Bestand:

Nettelbeckufer/	12.01.2026
Papiermühlenweg	14.01.2026
Rieth	14.01.2026
Breitscheidviertel	19.01.2026
Auenviertel	20.01.2026

Besser ist Papier für die Entsorgung

Kompostierbar oder nicht: Plastik gehört nicht in die Biotonne

In der Biotonne hat Plastik nichts zu suchen – das gilt auch für kompostierbare Plastiktüten. Wickeln Sie Ihren organischen Abfall besser lose in Papiertüten, spezielle Kraftpapiertüten oder einfach in alte Zeitungen. Die Umwelt und die Kompostieranlage werden es Ihnen danken.

Das Problem mit dem sogenannten „Bioplastik“: Die kompostierbaren Plastikmüllbeutel benötigen mehrere Monate, um vollständig in ihre Bestandteile zu zerfallen – der Kompost aus der Kompostieranlage muss aber bereits nach wenigen Wochen fertig sein. Durch den langsamem Zersetzungsprozess verunreinigt das Plastik den Kompost und muss mit der Hand aussortiert werden – eine teure und mühsame Angelegenheit.

Die Stadtverwaltung Erfurt gibt für jeden Erfurter Haushalt kostenlos 50 Bioabfalltüten aus. Diese können im Umwelt- und Naturschutzamt in der Stauffenbergallee 18, auf den Wertstoffhöfen oder bei der Abfall- und Wertstoffberatung des SWE-Kundenservice abgeholt werden. Weitere Informationen finden Sie auf erfurt.de. Erhältlich sind die Bioabfallpapiertüten auch in unserer Geschäftsstelle in der Karlstraße 10.



Kleiner Tipp ...

... für den Winter: Pressen Sie den in Papier eingeschweißten Bioabfall nicht zu fest in die Tonne, um ein Festfrieren zu vermeiden.

Betriebskosten in der Steuererklärung:

Vorlage beim Finanzamt auch später möglich

Einmal im Jahr erhalten Sie von uns Ihre Betriebskostenabrechnung für das vergangene Jahr. Häufig erreichen uns Fragen, wann denn die Abrechnung zugestellt wird oder warum es manchmal so lange dauert, bis die Abrechnung im Briefkasten landet.



Für die jährliche Erstellung der Betriebskostenabrechnung sind wir auf die Zuarbeit von Energieversorgern oder Wärmemessdiensten angewiesen. Wir haben dabei leider keinerlei Einfluss auf die Bearbeitungsdauer. Unser Ziel ist es dennoch – soweit möglich –, alle Betriebskostenabrechnungen im ersten Halbjahr nach dem Abrechnungszeitraum zuzustellen.

Beim Finanzamt können Sie die Kosten der Abrechnung nach dem sogenannten „Zuflussprinzip“ in dem Jahr geltend machen, in dem Sie Ihre Betriebskostenabrechnung erhalten haben. Ein Beispiel: Sie möchten Ihre Steuererklärung für 2024 am 31. Juli 2025 beim Finanzamt einreichen, erhalten Ihre Abrechnung für 2024 aber erst am 15. Oktober 2025. Sie können daher problemlos Ihre Abrechnung für 2024 mit der Steuererklärung für 2025 einreichen.

Herzlichen Glückwunsch

Rätsel und Balkonwettbewerb: Das sind die Gewinner



Kinderrätsel

„Haselnuss“ lautete das Lösungswort: Ben Hartmann und Paul Wiese (vorne v. l.), können sich jeweils über einen Gutschein für die Drogerie Müller in Höhe von 15 Euro freuen. Die dritte Gewinnerin, Leni Zwicker, ist nicht im Bild. Glückwünsche gab es von unseren beiden Vorständen Carmen Schlicht und Joachim Wolf (v. r.)



Kreuzworträtsel

Jutta Nonn (Foto oben), Ralf Parizek und Thomas Behr (Foto links hinten), der stellvertretend für seine Frau Annett Behr (nicht im Bild) anwesend war, hatten das Lösungswort „Bescherung“ richtig erraten und gewonnen jeweils einen Gutschein für die Drogerie Müller im Wert von 25 Euro.

GWG BALKONWETTBEWERB

Mitmachen und Fotos einreichen!

Wir suchen die ansprechendsten und liebevoll dekorierten Balkone und Fenster in unserer Genossenschaft

Um die Chancengleichheit sicherzustellen, möchten wir nicht nur Balkone prämieren, die fußläufig gut sichtbar sind, sondern auch solche, die sich in höheren Etagen befinden, aber ebenso kreativ gestaltet wurden. Dies gilt auch für Fenster-Blumendeko.

Daher bitten wir Sie, Ihren Balkon oder Ihr Fenster zu fotografieren und die Bilder an uns zu senden.

Einschluss: 14. Juli 2025

Bitte senden Sie Ihre Fotos unter dem Stichwort „Balkonwettbewerb“ an: GWG Erfurter Spar- und Bauverein eG Karlstraße 10, 99089 Erfurt

oder per Mail an: info@gwg-erfurt.de

Die ersten drei Plätze erhalten einen Gutschein für das Dehner-Gartencenter im Wert von 50, 30 bzw. 20 Euro.

Alle rechtzeitig eingegangenen Bilder werden von einer balkon-kundigen Jury gesichtet und enthand einer Schulnotenskala bewertet: Wie kreativ waren die fleißigen Gärtn'r? Wie artenreich ist die Pflanzenauswahl? Wie ist der Gesamteindruck, der durch die Belebung, die Einrichtung und die Dekoration entsteht?

Teilnehmen können alle Bewohnerinnen und Bewohner der GWG.

GWG
Erfurter Spar- und Bauverein eG

Balkonwettbewerb

Die Wahl der schönsten Balkone fiel uns wirklich schwer. Gewonnen haben schließlich Lisa Ahner (1. Preis), Jannyn Döring (2. Preis) und Katja Babick (3. Preis).



Elektro-Installationen Matthias Apel

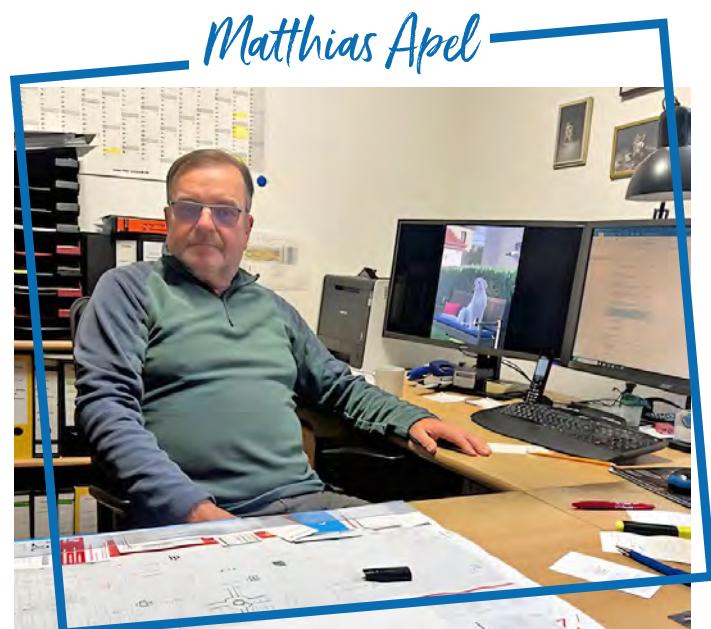


Profis für alles, was mit Strom zu tun hat

Vor gut 30 Jahren, mit seinem Meisterbrief in der Tasche, gründete Matthias Apel seinen Elektro-Meisterbetrieb in Erfurt. Zur Ausstattung gehörten damals: ein Telefon, eine alte Schreibmaschine, Werkzeug und ein Transporter. Heute beschäftigt der Einzelkämpfer von einst sieben Mitarbeiter. Die Elektroprofis bieten Privatkunden, Firmen und Kommunen die ganze Bandbreite elektronischer Dienstleistungen.

Dazu gehören heutzutage längst nicht mehr nur Elektroinstallationen, sondern auch alle Leistungen rund um Haustechnik, Beleuchtung, Elektromobilität, Multimedia und Sicherheitstechnik. Besonders wichtig ist es Matthias Apel, seinen Kunden eine Komplettbetreuung von Anfang an zu bieten – vom Konzept bis zur Montage und Wartung.

„Unsere Kunden schätzen unsere Zuverlässigkeit, unsere Qualität und Fachkompetenz“, sagt Matthias Apel. Und sie kommen gerne wieder: Etwa 70 Prozent der Auftraggeber sind Bestandskunden. Durch kontinuierliche Weiterbildung sorgt Matthias Apel außerdem dafür, dass das Team stets technisch auf dem neuesten Stand ist. Das Unternehmen ist in die Handwerksrolle der Handwerkskammer Erfurt und in das Installateur-Verzeichnis der SWE Stadtwerke Erfurt eingetragen sowie Mitglied der Elektroinnung Thüringen.



Elektro-Installationen Matthias Apel

Adalbertstraße 28, Erfurt

Tel. 0361 412246

apel-elektoinstallation@t-online.de

www.elektraoapel.de

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 7:00 bis 16:00 Uhr

Frohe Weihnachten!

Allen Mitgliedern, Mietern, Geschäftspartnern und Freunden der GWG
wünschen wir eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest
sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2026!

Vom 22.12.2025 bis 02.01.2026 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen.

Am 03.01.2026 sind wir wieder gerne für Sie da.

Bitte nutzen Sie während dieser Zeit in Notfällen unsere Havarienummer.



PROBIER DOCH MAL!

Für Kinder: Muster-Chaos

Der kleine Drache hat acht Pullover und dazu acht Mützen gestrickt. Doch jetzt sind sie ihm durcheinandergeraten.

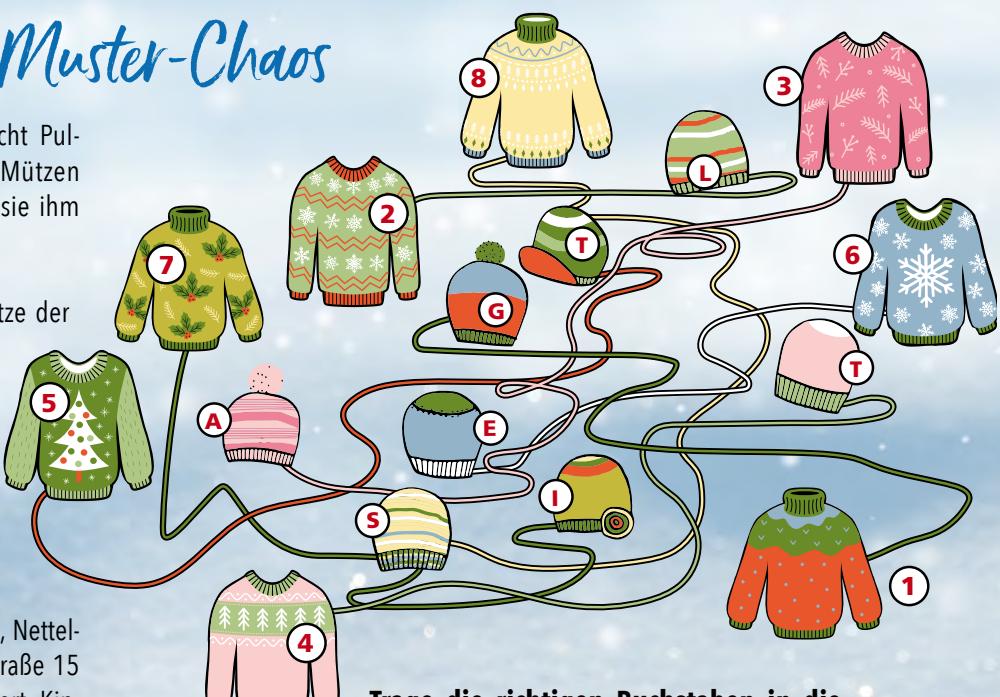
Finde heraus, welche Mütze der kleine Drache zu welchem Pullover gestrickt hat, aber lass dich durch die wirren Wollfäden nicht aufs Glatteis führen.

Hast du das Rätsel gemeistert?

Dann füll schnell die Postkarte hinten im Heft aus und wirf sie in einen der Mieterbriefkästen in der Breitscheidstraße 26/28 (Innenhof), Lowetscher Straße 67, Nettelbeckufer 34, Karlstraße 10 oder Riethstraße 15 oder sende eine E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an info@gwg-erfurt.de.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Gutscheine der Drogerie Müller jeweils im Wert von 15 Euro.

Viel Glück!



Trage die richtigen Buchstaben in die Kästchen ein und du hast das Lösungswort.

1 2 3 4 5 6 7 8

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der GWG. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname sowie Foto) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2026.

Leckeres entdecken

Walnuss-Birnen-Crumble mit Cranberrys

lecker!



Zutaten für 4 Gläser

à ca. 300 ml:

- 45 g kalifornische Walnusskerne
- 125 g Mehl
- 40 g + 1 EL Zucker
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 Eigelb (Größe M)
- 1 Prise Salz
- 60 g Butter
- 1 kg feste Birnen
- 1 Bio-Zitrone
- 1/2 TL Zimtpulver
- 50 g Cranberrys
- Backpapier

So wird's gemacht:

- 1] Für die Streusel 25 g Walnüsse grob hacken. Mit Mehl, 40 g Zucker, Vanillin-Zucker, Eigelb, Salz und Butter in Flöckchen in eine Rührschüssel geben. Mit den Händen zu Streuseln verarbeiten und kalt stellen.
- 2] Birnen schälen, putzen, vierteln, Kerngehäuse entfernen. Birnenstücke in Stücke schneiden. Zitrone heiß waschen, trocken reiben. Schale einer Hälfte fein abraspeln. Zitrone halbieren, Saft auspressen. Zitronensaft und Abrieb, Zimt und Cranberrys unter die Birnen rühren.
- 3] Mischung in vier ofenfeste Gläser (à ca. 300 ml) füllen. Streusel darauf verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft: 175 Grad/Gas: Stufe 3) ca. 20 Minuten goldbraun backen.
- 4] Inzwischen übrige Nüsse, zwei Esslöffel Wasser und einen Esslöffel Zucker in einer kleinen Pfanne goldbraun karamellisieren. Auf Backpapier verteilen, auskühlen lassen.
- 5] Crumbles aus dem Ofen nehmen und lauwarm abkühlen lassen. Karamellisierte Walnüsse darauf verteilen.

Mitmachen und gewinnen!

Bruder Kains	▼	Teil eines Körpergliedes	▼	Brauch, Sitte (lateinisch)	▼	niemand; nichts	Fluss zum Rhein	italienischer Tenor (Luciano)	Einspruchsrecht, Einspruch	▼	Stadt an der Aller (Niedersachsen)	▼	vordringlich
herumbasteln (ugs.)	►						6	amerik. Schauspieler (Gregory)	►				munter, lebhaft
	►	10		Musical von A. Lloyd Webber		Nicht-profi							
Buckelrind	►					Leuchtdiode (Abk.)		Reitfigur bei der Dressur	►				
sich in einen Text vertieft	Bauhandwerker			Preisnachlass		Sagenkönigin von Sparta	►	4		einfarbig (französisch)		überhaupt	
Flottenwesen	►	1			▼			verehrtes Vorbild	Tadel	►		▼	
	►			Hauptstadt von Burgund	►	9				8	Singstimme		Vorfahr
bereit, gebrauchsfertig	►				▼	früherer Lanzenreiter		Papstkrone	►		▼		▼
Neugestaltung von Gebäuden		scharfe gelbliche Würzpaste		Papstname	►			dt. Komponist (Werner)		Kochsalz enthaltendes Wasser		französisch: Wasser	
	►		▼	elektr. geladenes Teilchen		Schuhformer, Schuhspanner	►			▼		▼	
Übriggebliebenes	►		3				▼	sich zum Ziel setzen		anscheinend		kleiner Planet	wühlend herumsuchen
Netzhaut des Auges	lediglich		Dienststelle; Behörde		Kinderbeschenker	►	2			▼	7		▼
	►	▼				Gebäck, Unterlage für Konfekt	►	orientalische Kopfbeckung				US-Filmstar: ... Gardner	
zuerst		Sultanat am Arabischen Meer		australischer Beutelbär	organischer Moorböden	►				Begriff aus der chin. Philosophie	►		
	►		▼			11		Schauspiel-, Ballettschüler	►				
Behältnis für Backwaren	Halbtön über c (Musik)		rhythmisches Sprechgesang		nordischer Hirsch, Elch	►				kroatische Insel	►		
Teufell!, Donnerwetter! (span.)	►		▼					griechische Vorsilbe: lebens-	►			Nationalitätszeichen Rumänen	
	►	5			anähnend, ungefähr	►				wie von Sinnen, verrückt	►		
abschließend, beendend		Betriebsstörung am Fahrzeug	►					Edelgas	►				

M Müller
3 Gutscheine
je 25 Euro

Wenn Sie unser Rätsel richtig gelöst haben, können Sie mit etwas Glück einen von drei Gutscheinen der Drogerie Müller im Wert von 25 Euro gewinnen. Wir drücken Ihnen die Daumen!

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der GWG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einschluss ist der 31. Januar 2026.

Schicken Sie Ihre Lösung bitte als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an info@gwg-erfurter-sparundbauverein.de oder per angehängter Antwortkarte, die Sie in die Mieterbriefkästen einwerfen können. Die Mieterbriefkästen finden Sie in der Breitscheidstraße 26/28 (Innenhof), Lowetscher Straße 67, Nettelbeckufer 34, Karlstraße 10 und in der Riethstraße 15.

SWE Strom

Erfurter Strom für Bernd's Brötchen.



Motiv mit KI erstellt.

Jetzt auf lokalen Stromtarif wechseln.

Warum in die Ferne schweifen, wenn es Erfurter Strom exklusiv direkt bei deinen Erfurter Stadtwerken gibt? **Lokal, zuverlässig, stark.** Eben genau so, wie wir die gesamte Energieversorgung Erfurts gestalten. Das passt zu dir, oder? Freu dich auf **unsere frisch gebackenen Angebote!**

SWE Für Erfurt.

Weitere Infos auf erfurter-strom.de



Wir sind für Sie da!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter:

Herr Fischbach - Nebenkosten, Störmanagement

Herr Große - Betriebshandwerker / Hausmeister

Frau Herles - Wohnumfeld, Forderungsmanagement

Frau Hoffmann - Buchhaltung

Herr Laufer - Hausmeister / Betriebshandwerker

Frau Wagner - Mitgliederwesen, Vermietung

Herr Wolf - Technischer Vorstand

Frau Schlicht - Kaufmännischer Vorstand

Herr Hempel - Nebenamtlicher Vorstand

Telefon: 03 61 2 11 13 77

info@gwg-erfurt.de

Unsere Sprechzeiten:

dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und

von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Anfragen Vorstand immer Termin vereinbaren

Havariennummer: 03 61 7 10 12 34



Kreuzworträtsel

Lösungswort:

Kinderrätsel

Lösungswort:

1	2				3	4	5	6	7	
	2									
1		3								
			4							
				5						
					6					
						7				
							8			
								9		
									10	
										11

Wie möchten Sie Ihre GWG inform künftig lesen?

gedruckt

online auf der Website der GWG

Was sind dringende Notfälle?

Heizung und Sanitär:

- Wasserrohrbruch
- Verstopfungen, bei denen das Wasser nicht mehr abfließt
- Heizungsausfall in der kälteren Jahreszeit

Elektro:

- Kein Strom in der ganzen Wohnung oder im ganzen Haus
- Sicherungsautomaten lassen sich nicht mehr aktivieren
- Verschmorte Kabel

Wohnungs-/Hauseingangstüren:

- Nach einem Einbruch
- Schlüssel abgebrochen oder Schloss klemmt

Fenster/Hauseingangstüren:

- Glasbruch mit Verletzungsgefahr



Antwort

Bitte in den Mieterbriefkasten
einwerfen oder
in der Geschäftsstelle abgeben!

Die Mieterbriefkästen finden Sie in der
Breitscheidstraße 26/28 (Innenhof),
Lowetscher Straße 67, Nettelbeckufer 34,
Karlstraße 10 und in der Riehstraße 15.

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Beachten Sie bitte unsere Hinweise zum Datenschutz:
<http://gwg-erfurt-sparundbauverein.de/datenschutz.html>